

513 - Kennys Tod

Mitgeschrieben von: **SideshowBob (Marco Radtke)**
Deutsche Sprecher zusammengetragen von: **Kenny McCorm.**

Kenny McCormick (Sabine Bohlmann)
Kyle Broflovsky (Jan Panczak)
Stan Marsh (Benedict Weber)
Eric Cartman [Dialog] (Jörg Reitbacher-Stuttmann)
Eric Cartman [Song] (Trey Parker)
Butters Stodge (Dirk Meyer)
Chefkoch (Donald Athur)
Ms. Choksondik (Ilona Grandke)
Mr. Garrison (Michael Rüth)
Direktorin Victoria (Desirée Nick)
Mr. Mackey (Randolf Kronberg)
Truckfahrer (???)
Dr. Larry (???)
Randy Marsh (Jacob Riedl)
Sharon Marsh (Carin C. Tietze)
Gerald Broflovsky (Gudo Hoegl)
Sheila Broflovski (Katharina Lopinski)
Liane Cartman (Uschi Wolff)
Arzt (Jan Odle)
Oberarzt (Norbert Gastell)
Krankenschwester 1 (Julia Haacke)
Krankenschwester 2 (Julia Haacke)
Madonna (Julia Haacke)
Kongressmänner [Song] (Matt Stone & Trey Parker)
Off-Sprecher (Ulrich Frank)

[In einem Gebäude mit der Aufschrift "Unerwünschte Schwangerschaften" liegt eine junge Frau im Operationssaal. Alles wird für den Eingriff vorbereitet.]

Doktor: Also, Mrs. Anderson, sind sie für ihre Abtreibung bereit? [Gelächter ist zu hören]

Mrs. Anderson: So bereit wie es nur geht, würde ich mal sagen. [wieder ist Gelächter zu hören]

Doktor: Dann entspannen sie sich jetzt ein bisschen, es dauert nicht lange. [Gelächter]

Mrs. Anderson: Doktor, können sie das Teil ausschalten? [zeigt auf einen Fernseher]

Doktor: Oh, ja. Entschuldigung. [schaltet den Fernseher aus und das Gelächter verschwindet.] Da wäre nur noch eine Kleinigkeit.

Mrs. Anderson: Was denn?

Doktor: Schon mal von Stammzellenforschung gehört?

Mrs. Anderson: Gehört schon, aber ich hab keinen Schimmer, worum es dabei geht.

Doktor: Naja, erstaunlich viele Studien haben gezeigt, dass Stammzellen im Kampf gegen Krebs und andere Krankheiten nützlich sein können. Augenblicklich stammen zahlreiche Stammzellen vom Gewebe abgetriebener Embryonen, ähm entschuldigung, unerwünschten Kindern. Wenn sie die Freigabe unterschreiben, kann man sie für Studienzwecke benutzen.

Mrs. Anderson: Na schön, wenn anderen damit geholfen werden kann...

Doktor: Wir hoffen, das ist eines Tages möglich.

Mrs. Anderson: [unterschreibt] Okay.

Doktor: Danke. [zieht seine Handschuhe an] Also, packen wir's an.

[Die Tür zum OP wird gezeigt und die Geräusche eines Staubsaugers sind zu hören. Von der Abtreibung ist nichts zu sehen. Der Hausmeister kommt staubsaugend ins Bild. Die Geräusche stammen von ihm. Die Tür öffnet sich und der Doktor kommt mit einem kleinen Behälter heraus.]

Doktor: Schwester? Das muss in Elders Labor zur Stammzellenforschung.

Schwester: Ja Doktor.

[Die Schwester nimmt den Behälter und geht durch eine Tür, die sie mit einem Code öffnete. Willy Nelsons Lied "On The Road Again" ist zu hören. Sie gibt den Inhalt des Behälters in einen Beutel, den sie in einen größeren Behälter legt. Draußen kommt ein Lastwagen von Elders Labor an. Zwei Männer beladen den Lastwagen mit mehreren Behältern. Als sie fertig sind schließt einer der Männer die Tür und winkt. Der Lastwagen fährt los. Er fährt durch eine Berglandschaft. Der Lastwagenfahrer singt das Lied mit.]

Lastwagenfahrer:

...going places that I've never been

Seeing things that I may never a- Aaah! [Ein Hirsch läuft auf die Straße.] Heilige Scheiße!!

[Der Fahrer versucht auszuweichen, aber er stürzt eine Klippe hinunter. Als der Lastwagen unten aufschlägt ist er komplett zerstört und der Inhalt liegt überall verstreut. Das Lied läuft immer noch. Wenig später fährt Cartman auf seinem Dreirad an der Unfallstelle vorbei. Er singt vor sich hin.]

Cartman: [singt] Ein Zug fuhr mal auf einem Gleis, ein anderer kam entgegen ihn. Das war der reinste Scheiß... [sieht den zerstörten Laster] Hmm... Was is'n hier abgegangen?

[Später auf einer Kuhwiese. Stan, Kyle und Cartman betrachten brennenden Kuhmist.]

Stan: Wow, hat der lang gebrannt.

Kyle: Ja, megageil.

[Eine Kuh lässt fünf Haufen fallen.]

Stan: Da kommt noch einer! [Die Jungs rennen zum Haufen]

Kyle: [zu Kenny] Na los!

[Kenny zündet die Haufen an]

Kyle: Juhuu!

Stan: He krass!

[Kenny hustet heftig]

Kyle: Du hustest wie 'n Grufti. Alles okay?

Kenny: (Ich fühl mich sauwohl.)

[Butters kommt angerannt]

Butters: Ääh, hey Kumpels! Ääh, hey Kumpels!

Stan: Was ist, Butters?

Butters: Eric will, dass ihr sofort zu ihm nach Hause kommt.

Stan: Sag ihm wir haben zu tun.

Butters: Er wusste, dass du das sagst, darum soll ich euch ausrichten, dass ihr sonst was verpasst.

Kyle: Warum? Hat er 'nen Zentner abgenommen? [die Jungs lachen]

Butters: Ja, ja. Er wusste auch, dass du das sagst, darum soll ich dir sagen, äh, "Leck mich am Arsch, Arschloch". [die Jungs hören auf zu lachen und sehen ihn an] Ja.

Stan: Gut, sehen wir mal, was er will. [die drei gehen, Butters betrachtet den geschmolzenen Scheißhaufen. Er steckt seinen Finger rein.]

Butters: Ooh, stinkig, klebrig! [wischt seinen Finger an der Jacke ab, wo ein sich danach ein brauner Streifen präsentiert.]

[Wenig später in Cartmans Haus. Die drei Jungs kommen in Cartmans Wohnzimmer. Cartman ist sichtlich erfreut.]

Kyle: Cartman, was ist denn so wichtig, dass du uns vom Kuhfladenzündeln abhältst?

Cartman: Leute, ihr werdet's nicht glauben!

Stan: Was?

Cartman: Ratet mal, was auf meinem Hinterhof steht.

Kyle: Ein Trampolin?

Cartman: Besser.

Stan: 'n Klavier?

Cartman: Besser.

Kenny: (Ein [???) Panzer?)

Cartman: Besser.

Stan: Also was isses jetzt?

Cartman: 33 abgetriebene Embryonen. [die Jungs starren ihn kommentarlos an] Oh ja.

Kyle: ...was? [schließt ungläubig die Augen]

Cartman: Gut im Fell und steuernfrei.

Stan: Verdammte Scheiße, was willst du mit abgetriebenen Embryonen?

Kyle: Ich geh' jetzt wieder. [bewegt sich in Richtung Tür]

Cartman: Zu blöd zum Nachrichten sehen, was, Kyle?

Kyle: Ich seh' sie öfter als du, Fettarsch! Und was spielt das überhaupt für eine Rolle?

Cartman: Stammzellen, Wichser!

Stan: Stammzellen?

Kyle: Ach, und was weißt du über Stammzellen?

Kenny: (Was zur Hölle ist das?)

Kyle: Das sind Zellen von Embryonen, mit denen man Krankheiten behandeln kann, du Arschloch.

Cartman: Genau so ist es, Trottel. Ich hab's bei Jugend forsch gesehen und bei dem heutigen Forschungsaufwand sind Stammzellen so viel wert wie pures Gold, was ich in meinem Garten hab' ist 'ne abgetriebene Schatzkiste!

Kyle: Ich hasse dich, Dummsack. [die drei gehen. Kenny hustet wieder heftig.]
Cartman: Okay, ich brauch' euch nicht, ihr Blödmänner! Ich kann die Embryonen auch allein verkaufen!

[Später in Cartmans Zimmer. Er hat die gelben Seiten aufgeschlagen und telefoniert.]

Cartman: Hallo, ist da die biologische Fakultät von Colorado? [...] Sehr gut. Ich hab' gehört, sie würden gegenwärtig an Stammzellen forschen. [...] Ich rufe an, weil ich ein paar abgetriebene Embryonen besitze, die ich gerne abstoßen würde. [...] Was zahlen sie dafür? [...] Nein, nein. Ich hab' einen [???], der mir 80 Dollar pro Hunze bietet. [...] Wie wär's mit 100? [...] Sie rasieren mir die Einer, sie Ferkel!

[später]

Bosnod Forschungsgruppe? [...] Ich hab' neulich wegen der Stammzellen angerufen. [...] Oh, hallo Randy. [...] Aber sicher hab' ich sie kühl gelagert, Randy [...] 1a Ware, Ich bescheiß' dich doch nicht. [...] Was kann mir deine Firma bezahlen? [...] Oh Mann, du rasierst mir die Eier. [...] Ja, du rasierst mir die Eier.

[später]

Oh, bitte! Okay, verrat' mir, wo man abgetriebene Embryonen für 70 Cent kriegen kann, verrat' mir das, Chuck! [...] Ja, dacht ich mir doch. Mir geht's so wie den Embryonen, Chuck. Ich bin auch nicht von vorgestern. [...] Aha. [...] Verhandeln wir jetzt wieder, oder wollen wir uns gegenseitig verarschen? Du rasierst meine Eier.

[später]

Ich will die Embryonen abstoßen, du willst forschen, also läuft jetzt was oder rasierst du mir die Eier? [...] Wenn du dir das Schnäppchen entgehen lässt, ist das ein fötaler Fehler. [legt seine Hand über den Hörer und lacht über seinen eigenen Witz] Also hundertzehn? [...] Ja, okay, wir sind uns einig. [...] Mach's gut. [legt auf und legt die Füße auf den Tisch und die Arme hinter den Kopf.] Verdammt, bin ich gut.

[Am nächsten Tag im Forschungslabor. Cartman zieht die 33 Embryonen auf einem Wagen hinter sich her.]
Frau: Kann ich ihnen helfen?

Cartman: Ja, ich hab' hier 'ne Lieferung Embryonen für sie.

Frau: Ah, ja, die Embryonen. Gut, dass du angerufen hast. Unsere letzte Lieferung ist bei einem Lastwagenunfall verloren gegangen.

Cartman: Sehr bedauerlich. Mit wem rede ich über die Bezahlung?

Forscher: [läuft im Hintergrund umher] Entsetzlich, einfach entsetzlich!

Frau: Ach Larry, Dieser junge Mann hat die Embryonen für die Forschung gebracht.

Cartman: Die Embryonen sind so gut wie neu, Larry.

Larry: Tut mir ja sehr leid, aber wir können sie dir jetzt nicht mehr abnehmen.

Cartman: [...] Was?! Wir hatten 'ne Abmachung, Larry! Ich hab' die Dinger mühsam hierher geschleppt!

Larry: Leider ist von der Regierung gerade ein Stammzellenforschungsverbot erlassen worden.

Frau: Ein Verbot? Warum?

Larry: Zu viele Menschen haben sich dagegen ausgesprochen, abgetriebenes fötales Gewebe zu Studienzwecken zu verwenden. Dabei hätte man wirklich vielen Leuten helfen können. [er geht]

Cartman: Scheiße! Was zum Henker soll ich mit den Dingen jetzt machen, hä? Mist, verdammt! [wirft einen Behälter auf den Boden. Der Inhalt läuft aus.]

[Am nächsten Morgen in der Grundschule. Stan und Kyle betreten den Klassenraum.]

Stan: Sieht so aus, als ob Cartman und Kenny wieder schwänzen.

Kyle: Tja, dann sind sie gleich wieder im Arsch.

Ms. Choksondik: [betritt den Raum mit ein paar Büchern] Hallo Kinder, setzt euch alle hin. Äh, bevor wir anfangen, Stan und Kyle, ihr sollt zur Direktorin ins Büro kommen.

Stan: Zur Direktorin? Och nee!

Kyle: Wir wissen nicht, wo Cartman ist, Ms. Choksondik!

Ms. Choksondik: Sie will euch sofort sprechen. [Stan und Kyle machen sich auf den Weg]

Kyle: Jetzt geht das schon wieder los. Der Jude ist immer der Sündenbock!

[Stan und Kyle betreten das Büro der Direktorin. sie sind überrascht, als sie dort neben der Direktorin und Mr. Mackey auch auf ihre Eltern treffen.]

Direktorin Victoria: Hallo Jungs.

Stan: Moment, was geht denn hier ab? [die Eltern stellen sich hinter die beiden]

Kyle: Also schön, wir wissen nicht, warum Cartman die Schule schwänzt, aber es hat irgendwas mit Abtreibung zu tun, mehr können wir nicht sagen!

Mr. Mackey: [Chefkoch ist ebenfalls anwesend] Ihr habt nichts angestellt, Jungs. Wir müssen einfach nur mit euch reden, m'kay? Setzt euch hin. [die Jungs setzen sich] Jungs, unser... euer kleiner Freund Kenny ist gestern Abend ins Krankenhaus gebracht worden, m'kay? Und er ist... er ist ziemlich krank.

Kyle: Kenny ist krank?

Stan: Wie krank denn?

Chefkoch: Kinder, die Krankheit die Kenny hat ist als tödlich diagnostiziert worden.

Stan: [...] Aber... die Ärzte werden ihn doch wieder hinkriegen, oder?
Sharon: Großer Gott... [hält sich an Randy fest und versteckt ihr Gesicht hinter ihrer Hand.]
Stan: Mom? Dafür sind Krankenhäuser doch da, sonst brauchten wir keine!
Sharon: Randy...
Randy: [nimmt Stans Hand] In dem Fall sieht's anders aus, Stanley. Dein Freund ist unheilbar krank und das bedeutet... a-also, Junge.. a-also, das bedeutet, dass er bald in den Himmel kommen wird.
Kyle: Sekunde. Kenny muss sterben?
Gerald: [...] Sieht so aus, Kyle...
Stan: [mit Tränen in den Augen] Aber... er ist unser F-f-freund.
Mr. Mackey: Das wissen wir und darum müßt ihr jetzt ihm zuliebe unheimlich stark sein, m'kay? Er braucht euch dringender als je zuvor.
Stan: Nein! Das kann nicht wahr sein... Kenny darf nicht sterben! Kenny darf nicht sterben!! [hält sich an Randy fest und bricht in Tränen aus]

[Cartmans Zimmer. Er telefoniert wieder.]

Cartman: He, Jack, das wird doch nicht dein letztes Angebot sein? [...] Ja, ich weiß, dass die Stammzellenforschung verboten ist, aber hier liegen mehr als 30 Embryos in meinem Garten. Ich weiß, dass deine Firma andere Studien damit treiben kann. [...] Du nimmst einen? Und wieviel zahlst du? [...] Oh, Jack. Du rasierst mir die Eier.

[später]

Ja, hallo. Ist dort Captain Black Fischrestaurant? [...] Ja, hi. Ich hätt' ne Ladung von 31 der saftigsten Garnelen von den Azuren. [...] Das sind Mördergarnelen, deine Kundschaft wird jubeln! [...] Ok, wieviel zahlst du pro Stück? [...] Oh Gary, du rasierst mir die Eier. Was sagts du, zehn einhalb? Eier, Gary. Rasieren. [...] Gut, ich meld' mich wieder. [legt auf und seufzt]

Liane: [kommt ins Zimmer] Schätzchen, deine Freunde warten unten. Sie wollen dich sprechen.

Cartman: Geht jetzt nicht, Mama. Ich muss erst die Embryos verscherbeln bevor sie schlecht werden.

Liane: Sie sagen, es ist ein Notfall.

Cartman: Ach, na gut. Butters?

Butters: [tritt ins Bild] Ja?

Cartman: Kannst du endlich die Kundenliste eingeben?

Butters: Gerade gemacht.

Cartman: Du übernimmst kurz den telefonischen Aussendienst. [steht vom Stuhl auf und begibt sich zur Tür]

Butters: Oh, okay. [steigt auf Cartmans Stuhl]

Cartman: Vergiss nicht, was ich dir beigebracht hab'. Fang mit der nächsten Nummer auf der Liste an.

Butters: Ja. [Cartman verlässt das Zimmer. Butters wählt eine Nummer] Äh, hallo, ääh, ist dort Mr. Thompson von der Anatomieforschung? [...] Ja, äh, hallo Sir. Ääh, wir hätten noch ein paar überschüssige Embryonen die wie geschaffene für ihre Präparierungskurse wären. [...] Hm, und was zahlen sie uns dafür? [...] Sie rasieren mir die Eier. [...] Ich sagte, sie rasieren mir die Eier, Mr. Thompson. [...] Die Eier. [Cartman geht nach unten, wo Stan, Kyle und Kyles Mutter auf ihn warten. Stans Blick ist auf den Boden gerichtet]

Cartman: Was soll das hier werden, 'n Elternabend?

Kyle: Cartman... Kenny ist im Krankenhaus.

Cartman: [sein Gesichtsausdruck ändert sich schlagartig] Kenny ist im Krankenhaus? Warum?

Kyle: Sie haben gesagt die Krankheit wäre muskulös und, und... und das er bald sterben muss.

Cartman: [noch besorgter] Sterben? Kenny?

Stan: Das dürft ihr nicht sagen, Kenny wird nicht sterben!

Sheila: Ich fahr' die Jungs jetzt zu ihm ins Krankenhaus, wir dachten, dass du vielleicht mitkommen willst.

Cartman: Ja. Ja, na klar. Ich hol' nur meine Jacke... [geht nochmal nach oben]

[Hell's Pass Hospital. Kenny liegt an ein Gerät angeschlossen im Krankbett. Der Arzt gibt ihm eine Invasion.]

Doktor: Bitte, mein kleiner Freund.

Kenny: (Danke, Doktor.)

Doktor: Willst du deine Jacke nicht ausziehen? Die ist doch warm.

Kenny: (Schon okay.)

[eine Schwester öffnet die Tür . Stan, Kyle und Cartman kommen herein.]

Schwester: Hey, sieh mal, wer zu Besuch kommt.

Doktor: Du bist ein Glückspilz, Kenny. Wir sind draußen, wenn du uns brauchst. [der Doktor und die Schwester verlassen das Zimmer.]

Kyle: [vorsichtig] Hey, Alter. Wie geht's?

Kenny: (Ganz gut, danke.)

Cartman: Wir haben dir was mitgebracht. Ein Gobo Kämpfer.

Kyle: Verrat ihm doch nicht gleich alles, Alter.

Cartman: Oh, 'tschuldigung. [Kenny hustet schwer]

Kyle: Hey, willst du wissen, was wir gerade beschlossen haben? Wir zelten an Starks Teich wenn es dir wieder besser geht. Nicht, Stan?

Stan: Ich... [verlässt fluchtartig das Krankenhaus. Kyle folgt ihm]

[Vor dem Krankenhaus]

Kyle: Stan? Stan, wo willst du hin?

Stan: Es geht nicht, ich kann einfach nicht!

Kyle: Alter, er braucht uns jetzt!

Stan: Ich kann das nicht sehen, Kyle! Die ganzen Schläuche und Leitungen. Alter, er ist ein Kind. Er wird doch lachend herumhüpfen können!

Kyle: Ich weiß, es ist schlimm, aber- [Stan wendet sich von ihm ab] Sieh mich an! [Er dreht ihn um] Ich weiß, es ist schlimm, okay? Ich weiß. Aber wir müssen jetzt stark sein!

Stan: Und was sollen wir machen? In seinem Zimmer rumstehen und ihn voll labern? Ich kann das nicht!

Kyle: Hör zu, egal wie schwer es für dich ist, für ihn ist es viel schwerer!

Stan: Lass mich in ruhe!! [läuft weg]

Kyle: Du kannst ihn jetzt nicht verlassen!

Stan: [dreht sich noch einmal rum, er hat Tränen in den Augen] Ich verlasse nicht ihn, sondern er uns!! [er läuft davon. Kyle seufzt schwer]

[Wieder in Kennys Zimmer. Cartman steht an Kennys Krankenbett.]

Cartman: [emotional] Weißt du, es ist schon komisch, Kenny. Stan und Kyle waren irgendwie immer die beiden besten Freunde, verstehst du? Ich weiß nicht, ob ich dir das je gesagt hab', Kenny, aber... ich hab einfach immer gedacht, du wärst mein bester F-freund. Ich weiß auch nicht...

Kenny: (Du bist auch mein bester Freund.)

Schwester: [öffnet die Tür] Okay, Kenny braucht jetzt ein bisschen Zeit um sich auszuruhen.

Cartman: Mach dir keine Sorgen, Kenny. Ich werde ein Heilmittel für dich finden, alles wird wieder gut. [verlässt das Zimmer]

[Auf dem Flur. Cartman ist am Boden zerstört. Er schnieft, dann lehnt er sich an die Wand und fängt an, bitterlich zu weinen. Kyle kommt dazu.]

Kyle: Cartman?

Cartman: [verstellt sich] Oh, Kyle, hey. Wie geht's dir denn so, Alter?

Kyle: Cartman, hast du etwa geweint?

Cartman: Nein! Ich hab nur, ich hab nur was im Auge gehabt, du weißt schon, die Luft hier drin... [kann seine Tränen nicht mehr zurück halten] Oh Mann...

Kyle: He, Cartman. Mir geht es auch schwer an die Nieren. [sie halten sich gegenseitig in den Armen und weinen]

Cartman: Ich werd' ein Heilmittel finden, Kyle. Ich schwöre die, ich finde eins!

Kyle: Klar wirst du eins finden. Ganz bestimmt.

[Am nächsten Tag im Alder Forschungslabor. Die Angestellten packen ihre Computer und anderes Zubehör weg. Larry und Cartman betreten den Raum.]

Larry: Hier hat ein Großteil unserer Stammzellenforschung stattgefunden. Aber wegen des Regierungsverbots packen wir inzwischen alles ein.

Cartman: Doktor, kannst du mir erklären wie Stammzellen funktionieren?

Larry: Also, man hat Milliarden Zellen in seinem Körper. Herzzellen, Hautzellen, Gehirnzellen und so weiter. Aber bevor eine Zelle als Zehennagelzelle oder Bauchspeicheldrüsenzelle festgelegt wird ist sie das, was wir eine Stammzelle nennen. So eine Art leere Zelle, verstehst du?

Cartman: Nein, aber red' weiter. [sie gehen zu einem Tisch auf dem ein Käfig mit einer Ratte steht]

Larry: Da diese Zellen Leerzellen sind programmieren sie sich selbst, gemäß der Zellen, die sich um sie herum befinden. Siehst du diese Ratte? Wir haben ihr im Laufe dieses Jahres chirurgisch das Rückenmark entfernt. Dann injizierten wir ihr Stammzellen und... aus ihnen bildete sich wieder das fehlende Rückenmark.

Cartman: Meine Fresse.

Larry: Nervenzellen, die von der parkinsonschen Krankheit angegriffen wurden, oder Hautzellen von Krebspatienten, sie alle könnten durch aus Stammzellen gezüchtetem Gewebe ersetzt werden.

Cartman: Also dann könnten Stamzellen bei jemanden eingesetzt werden, dessen Muskelgewebe abnimmt? Ich meine, wenn ein kleiner Junge an einer Muskelkrankheit leidet könnten Stammzellen ein neues Muskelgewebe bilden?

Larry: Theoretisch schon.

Cartman: Und wenn man die Stammzellen neben eine Pizzeria stellen würde, würde sich dann eine zweite Pizzeria bilden? Dann hätte man eine eigene Pizzeria, in der man umsonst essen könnte!

Larry: Also, nein. Um eine Pizzeria zu bauen sollte man lieber Holz verwenden.

Cartman: Hmm.

Larry: Aber wie auch immer. Die Regierung hat die Stammzellenforschung jetzt verboten. Wir werden es nie erfahren.

Cartman: Dann muss wohl jemand versuchen, die Meinung der Regierung zu ändern. [geht zum Ausgang]

Larry: Wo gehst du hin?

Cartman: Ein ziemlich tapferer kleiner Junge kämpft im Krankenhaus mit dem Tod, Doktor. Ich besorg' ihm ein paar große Boxhandschuhe.

Larry: He, kleiner? [...] Mach ihnen Feuer. Mach ihnen Feuer. [Cartman hält seinen Daumen hoch und geht. Er bleibt aber noch mal stehen.]

Cartman: Oh, Doktor? [...] Danke. Danke. [Cartman hält wieder den Daumen hoch. Larry tut das selbe.

Cartman geht weiter]

Larry: Äh, Kleiner? [Cartman kommt zurück] Alles Gute. Alles Gute. [Cartman hält den Daumen hoch und geht wieder. Doch dann kommt er wieder zurück]

Cartman: Ach, und Doktor? [...] Vergessen sie's. [er geht]

[In Kennys Krankenzimmer. Die McCormicks, Kyle und Chefkoch sind bei ihm. Kyle gibt ihm eine Karte.]

Kyle: Und die... die ist von Butters. Da steht "Wir können es nicht erwarten, bis du wieder in die Schule kommst", und auf dem Bild seid ihr in einem Flugzeug. [er zeigt Kenny das Bild]

Chefkoch: Oh, ist das nicht schön? Du hast bestimmt viele Freunde, nicht, Kenny?

Kenny: (Ja. [hustet] Aber was ist mit Stan?)

Kyle: Stan? Oh, also hier ist nichts von Stan, aber er wird die sicherlich bald besuchen kommen, Kenny.

Kenny: (Hoffentlich.) [eine Schwester öffnet die Tür]

Schwester: Hey, sie mal, wer hier ist.

Kenny: (Stan?) [eine Frau mit Luftballons, ein Mann und ein Kameramann betreten das Zimmer.]

Frau: Hallo, Kenny. Ich bin Laura Jones und das ist Bob Ferrin.

Bob: Wir sind von der Wünsch-dir-was Stiftung.

Mrs. McCormick: Kenny, ist das nicht wunderbar?

Kenny: (Wünsch-dir-was Stiftung?)

Laura: Wir besuchen bedürftige Kinder wie dich und erfüllen ihnen ihre geheimsten Wünsche.

Kyle: Geil, was, Kenny?

Kenny: (Ja.)

Laura: Also, Kenny. Wenn du einen Wunsch frei hättest, was wäre das? [keine Antwort. Einen Moment ist es ruhig]

Bob: Was wünschst du dir, Kumpel?

Kenny: [undeutlich] (Mein einziger Wunsch ist, nicht zu sterben.)

Laura: Was hat er gesagt?

Kyle: Er hat gesagt, er will nicht sterben. [keiner sagt etwas. Der Kameramann filmt Kenny, dann Bob und Laura, dann wieder Kenny.]

Laura: O...kay. Und wenn er zwei Wünsche frei hätte, was wäre sein anderer Wunsch?

Bob: Ich weiß schon, du würdest dich gern mit Madonna treffen, oder?

Kenny: [undeutlich] (Madonna ist 'ne alte Mega-Schlampe, die keiner mehr sehen will. Jetzt denkt sie auch noch, sie kann Gitarre spielen. Die soll sich ins Knie ficken.)

Bob: Äh, was hat er gesagt?

Kyle: Er hat gesagt, Madonna ist 'ne alte Mega-Schlampe, die keiner mehr sehen kann und jetzt würde sie auch noch denken, dass sie Gitarre spielen kann. Die soll sich ins Knie ficken. [Madonna erscheint in der Tür]

Madonna: Kann ich jetzt reinkommen?

Bob: Äh, nein. Noch nicht.

[Auf der Kuhwiese. Stan sitzt auf einem Baumstamm und zündet traurig Kuhmist an. Chefkoch setzt sich zu ihm.]

Chefkoch: Guten Tag, Kinder.

Stan: Hey, Chefkoch.

Chefkoch: Wie geht es euch?

Stan: Schlecht.

Chefkoch: Ja. Es lief schon mal besser, he?

Stan: Warum will Gott Kenny sterben lassen? Warum? Kenny ist mein- mein Feund. Warum nimmt Gott nicht den Freund von jemand anderem?

Chefkoch: Stan, manchmal holt sich Gott diejenigen, die uns am nächsten sind, weil er dann mit sich selbst zufriedener ist. Weißt du, er ist ein sehr nachtragender Gott, Stan. Er ist stinksauer wegen etwas, das wir vor tausenden von Jahren gemacht haben, und das er bis heute nicht verkraftet hat. Es interessiert ihn nicht, wen er sich holt. Kinder, kleine Hunde, es ist ihm völlig egal, Hauptsache, es macht uns traurig. erstehst du mich?

Stan: Warum gibt uns Gott dann überhaupt irgendetwas?

Chefkoch: Sieh's mal von der Seite, was macht man, um ein Baby zum weinen zu bringen? Man gibt ihm erst einen Lutscher, bevor man ihm den wieder weg nimmt. Also, hätte man ihm gar nicht erst einen Lutscher gegeben, dann hätte es auch nichts, warum es weinen könnte. So ist es auch mit Gott. Er gibt uns das Leben, die Liebe und die Gesundheit, nur um sie uns dann wieder wegzunehmen und uns zum weinen zu bringen. Er liebt es, sich an unseren Tränen zu ergötzen. Verstehst du, es sind die Tränen, die wir vergießen, die Gott seine unglaubliche Macht geben.

Stan: Ich denke, jetzt verstehe ich's.

[Capitol Hill, Washinton DC]

Cartman: Ich heiße Eric Cartman und wohne in Colorado. Der beste Freund, den ich auf der ganzen Welt habe ist Kenny McCormick und im Moment ist er krank. Richtig krank. Er ist erst acht und die Ärzte meinen, er hätte nicht mehr lange zu leben. Hören sie, ich weiß, dass der Einsatz von Stammzellen in der Forschung ein heikles Thema ist, aber... aber ich weiß auch, wenn es die Chance gibt, die Chance, dass die Stammzellenforschung das Leben meines besten Freundes retten könnte, dann schulde ich Kenny den Versuch, ihre Meinung zu ändern. Ich liebe Kenny McCormick und... [fähngt an zu weinen] ich möchte, dass sie ihn auch lieben. Verzeihung, ich bin nicht der beste Redner auf der Welt. Aber vielleicht finde ich die besten Worte dafür in einem Lied. [holt tief Luft und fängt an zu singen]

It was the heat of the moment telling me what your heart meant

The heat of the moment shone in your eyes

I never meant to be so bad to you

One thing I said that I would never do

Kongressabgeordneter 1:

One look from you and I woul fall from grace

Kongressabgeordneter 2:

And that would wipe the smile right from my face

Cartman, Kongressabgeordneter 1:

Do you remember where we used to dance?

Mehrere Kongressabgeordnete:

And incidents arose from circumstance?

One thing let to another, we were young

And we would scream together songs unsung

Alle:

It was the heat of the moment

Telling me what yor heart meant

The heat of the moment shone in your eyes

[Später, Cartman steht vor dem "unerwünschte Schwangerschaften" Gebäude. Er redet mit einer Frau.]

Cartman: Jetzt, wo das Verbot der Stammzellenforschung aufgehoben wurde, können wir ihren Embryo an Firmen wie das Alder Labor verkaufen.

Frau: Ich weiß nicht so recht.

Cartman: Ich biete ihnen für das Teil 75 Dollar bar auf die Kralle.

Frau: 75 Dollar? Überredet.

Cartman: Und jetzt nur hier unterschreiben. [die Frau unterschreibt. Eine andere Frau kommt dazu.] He, machen wir heute 'ne Abtrebung? Also, wenn sie ihre Abtreibung an die Forschung verkaufen, biete ich ihnen 75 Dollar. Würde ihnen auch bei der Arztrechnung helfen. Nur hier unterschreiben. [sie unterschreibt. Ein junges Paar kommt vorbei] 'tschuldigung, Ma'am, wollen sie ihren abgetriebenen Embryo verkaufen?

Frau: Wir gehen nicht in die Abtreibungsklinik, wir behalten das Baby.

Cartman: Schade, denn im Moment liegt ein kleiner Junge im Krankenhaus im Sterben, dem würde das Baby sicher mehr nützen als ihnen. Ihr Embryo könnte sein Leben retten.

Mann: Oh. Also eigentlich könnten wir uns ja hinterher 'n neues machen.

Frau: Oh Mark, ich liebe dich!

Cartman: Erste Sahne! Jetzt hat Kenny eine echte Chance.

[Stan läuft mit einem Geschenk ins Krankenhaus. Er hat eingesehen, dass Kenny ihn braucht.]

Schwester: He, Kleiner, weißt du wo du hin willst?

Stan: Ja. Ich will meinen besten Freund besuchen, weil er mich unbedingt braucht.

Schwester: Na sehr schön!

Mann im Rollstuhl: Gut, Kleiner!

Mann auf Krücken: Respekt!

[Stan betritt lächelnd Kennys Zimmer]

Stan: Hey, Kenny! Sein Lächeln verschwindet schlagartig. Kenny ist nicht mehr in seinem Bett. Stan schaut sich im Zimmer um, aber von Kenny ist nichts zu sehen.] Oh nein! [Kyle betritt das Zimmer] Nein!

Kyle: Er hat... er hat einfach aufgehört zu atmen... und es war vorbei.

Stan: Aber... [Schnitt auf Kennys leeres Bett. Ein Teddybär liegt auf dem Boden] Ich hab' ihn nicht mehr gesehen. Kyle, ich konnte mich nicht mehr von ihm verabschieden! Hat er noch was gesagt bevor es aus war?

Kyle: Er sagte nur... "Wo ist Stan?"

[Einige Tage später in der Kirche. Mr. Garrison hält eine Rede]

Mr. Garrison: Und so werden wir alle Kenny vermissen. Sein verstecktes Lachen, sein unschuldiges Lächeln... Aber wir vergessen nie, dass wir es dem tapferen Kenny verdanken, dass die Stammzellenforschung weiter geführt werden darf.

Stan: Ich habe Kenny enttäuscht. Ich war ihm ein schlechter F-freund.

[Die Kirchentür öffnet sich und Cartman kommt herein gestürmt]

Cartman: Leute, kommt schnell mit!

Kyle: Was ist, Cartman?

Cartman: Es... es ist ein Wunder geschehen, Freunde! [Stan und Kyle folgen ihm nach draußen]

Stan: Was ist passiert, Cartman?

Cartman: Seht nur! [auf der anderen Straßenseite bildet sich neben einer Pizzeria eine zweite] Ich hab' die Stammzellen von allen Embryonen neben eine Pizzeria gestellt und die produzieren eine zweite Pizzeria, es funktioniert!

Stan: Die ganze Zeit hast du Kennys Krankheit nur ausgenutzt damit du deine blöden Embryonen verkaufen und damit experimentieren kannst??

Cartman: Was? Blöde Embryonen? Ich hab' meine eigene Pizzeria!

Kyle: Und ich hab' dich umarmt. Ich hab dich in meinen Armen gehalten und mit dir geweint.

Cartman: Ich hab's durchgerechnet. Ich brauch noch hundert Embryonen dann ist die Küche auch fertig.

Kyle: AAAAAHH!!!! [springt auf Cartman und schlägt ihm mehrmals ins Gesicht]

Cartman: Aah! Kyle! Kyle! [Kyle schlägt voller Wut auf ihn ein]

Stan: Ich bin nicht Kennys schlechtester F-f-f-freund gewesen, sondern Cartman!

- E N D E